

Information für den Ausschuss Bauen und Verkehr am 13.01.2021

Baumpflanzungen von pücklertypischen Bäumen an ausgewählten Standorten in Cottbus/Chóśebuz

Der Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. erarbeitete mit Unterstützung des Fachbereiches 66 der Stadt Cottbus ein Baumpflanzkonzept.

Dieses weist repräsentative Standorte in der Stadt Cottbus für Pflanzungen von pücklertypischen Bäumen auf, dadurch erfährt die Stadt eine Aufwertung und das Image unserer Stadt wird gesteigert.

Das Konzept beinhaltet 9 Standorte:

1. Europakreuzung (14 Baumpflanzungen und Strauchpflanzungen)
2. Sanzebergbrücke (4 Baumpflanzungen)
3. Käthe-Kollwitz- Brücke (7 Baumpflanzungen)
4. Kleines Spreeweher (2 Baumpflanzungen)
5. Herrmann-Löns-Straße (8 Baumpflanzungen)
6. Nördlicher Eingang Madlower Schluchten (8 Baumpflanzungen)
7. Eingang Pücker Allee (11 Baumpflanzungen)
8. Eingang Parkplatz Tierpark (16 Baumpflanzungen)
9. Kiekebuscher Wehr (4 Baumpflanzungen)

Bei der Auswahl der Bäume handelt es sich u.a. um Silberpappeln, Schwarzpappeln, Tulpenbäume, Amberbäume, Buchen, Douglasien.

Die Baumpflanzung an der Sanzebergbrücke erfolgte bereits 2020, es wurden 2 Stck Silberpappeln und 4 Stck Schwarzpappeln gepflanzt.

Zur Zeit wird durch den FB 66 eine Ausgleichs- und Ersatzpflanzung vorbereitet. Die Planung wurde beauftragt und voraussichtlich erfolgt die Baumpflanzung im Herbst 2021.

Die Baumarten stehen noch nicht fest, werden aber den Standortbedingungen angepasst. Bei dieser Ausgleichspflanzung handelt es sich um ca. 50 Bäume im Stadtgebiet von Cottbus.

Im Rahmen dieser Baumpflanzungen wird das Pflanzkonzept von Herrn Prof. Rippl berücksichtigt.